Inserenten *informieren*

Sursee: Fischer Wärmetechnik AG

Neue Wege beim Heizen

«Wärmeerzeugung heute und in der Zukunft» lautete das Thema einer Infoveranstaltung für Wohneigentümer. Der Anlass von Fischer Wärmetechnik fand mit knapp 200 Besuchern im Seminarzentrum Campus Sursee statt. Wie kann ich energieeffizient heizen? Mit dieser Frage beschäftigten sich die beiden Fachreferenten Prof. Adrian Altenburger und Beat Fischer. «Wer wissen will, wie die Vorschriften und Förderungen für Heizung und Warmwassererzeugung im Kanton Luzern morgen aussehen, hat es schwer», sagte Adrian Altenburger und sprach damit das neue kantonale Energiegesetz an. Dieses sieht unter anderem vor, dass bei einem Ersatz des Boilers oder der Heizung ein Teil der notwendigen Wärme aus erneuerbaren Quellen stammen muss. Altenburger erwähnte, dass der Luzerner Kantonsrat im vergangenen Dezember in der zweiten Lesung das total revidierte Energiegesetz gutgeheissen hat. Zurzeit kämpft jedoch die SVP mit dem Referendum gegen die wie sie sagt «neue Bevormundung von Hauseigentümern». Das Amt für Umwelt und Energie des Kantons Luzern geht davon aus, dass das Thema am 10. Juni 2018 in der Form einer Abstimmung erneut vor das Volk kommen wird. Der Professor an der Hochschule Luzern führte aus, dass es auch bei der Steuerung der Heizung grosses Verbesserungspotenzial gäbe: Einerseits würden sich neue Technologien und andererseits die Bedienung durch den Besitzer stark auf den Energieverbrauch auswirken.

Adrian Altenburger und Beat Fischer sprachen über Wärmeerzeugung heute und in der Zukunft. Foto zVg

Wichtigkeit: Erneuerbare Energien

Beat Fischer schloss sich seinem Vorredner an: «Sicher ist nur, dass erneuerbare Energie eine immer grössere Rolle spielt – mit oder ohne neue Vorschriften. Und das ist auch gut so. Wer seine alte Ölheizung beispielsweise mit einer Wärmepumpe ersetzt, tut etwas für die Umwelt und auch für seinen Geldbeutel.»Fischer appellierte: «Wer eine solche Dreckschleuder von einer Heizung in Betrieb hat, sollte aus eigenem Antrieb etwas ändern.» Mehr Informationen unter www.heizprofi.ch. *PD*

Möbel aus Arvenholz, einem natürlichen Werkstoff mit überzeugenden Eigenschaften, bei Möbel Schaller AG. Foto zVg

Geuensee: Möbel Schaller AG

Besser schlafen im Arvenholzbett

Wissenschaftliche Studien belegen die hervorragenden Eigenschaften von Arvenholz. Es regt das Wohlbefinden an, fördert die Gesundheit nachhaltig und beeinflusst das Raumklima positiv. Das Resultat: eine deutlich bessere Schlafqualität. Möbel Schaller kennt die Qualität dieses natürlichen Werkstoffes und präsentiert in der Ausstellung Geuensee verschiedene Massivholzmöbel, darunter ein besonders attraktives Bett aus Arve. Das Modell «Parpan» wird von der Möbelschreinerei Sprenger in vollendeter Handwerkskunst hergestellt. Formschön, zeitlos und bis ins Detail perfekt verarbeitet, passt dieses Massivholzbett in jedes Schlafzimmer. Es ist in verschiedenen Grössen und mit unterschiedlichen Nachttischen erhältlich. Die Einrichtungsspezialisten von Möbel Schaller nehmen sich gerne Zeit für eine individuelle Beratung. *PD*

Zentralschweiz: JardinSuisse

Aufbruchstimmung herrscht

Die 104. Generalversammlung von JardinSuisse Zentralschweiz lockte letzte Woche fast 60 stimmberechtigte Mitglieder nach Hergiswil am See. Präsident Marco Meier blickte auf ein lebhaftes Jahr 2017 zurück. Grosse Freude herrscht über die neue Homepage. «Ein sauberes, gelungenes Werk», findet Meier. Hier findet man neben Infos zum Verband auch die üK-Daten für die Lernenden, Merkblätter zum Downloaden sowie eine Auflistung des gesamten Weiterbildungsangebots. Neu wird im Bildungszentrum in Neuenkirch der Lehrgang «Schwimmteichbauer» durchgeführt. Und in Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Verband für naturnahe Badegewässer und Pflanzenkläranlagen (SVBP) konnte ein neues Wahlmodul zum Gärtner FA auf die Beine gestellt werden. Für Meier «ein wichtiger Schritt, um sich als Kompetenzzentrum für Wasseranlagen auf dem Weiterbildungsmarkt zu positionieren».

Marco Meier, Präsident JardinSuisse Zentralschweiz, führte durch die Versammlung. Foto zVg

Ehrung der WM-Helden

Dass in Neuenkirch und draussen in den Zentralschweizer Betrieben hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird, ist hinlänglich bekannt. Nicht zufällig holten Nils Bucher aus Sarnen und Benjamin Räber aus Herlisberg an den WorldSkills in Abu Dhabi WM-Silber. Für ihre wertvolle Leistung zugunsten der Branche wurden sie entsprechend geehrt.

Wechsel im Vorstand

Der Vorstand von JardinSuisse Zentralschweiz bekommt ein neues Gesicht. Daniel Kramis tritt nach sechs Jahren als Chefexperte zurück, um sich wieder vermehrt seinem Unternehmen widmen zu können.

Sein Nachfolger wird der 35-jährige Stadtluzerner Dominik Frey, Inhaber und Geschäftsführer der Freywerk GmbH in Inwil. Einen personellen Wechsel wirds auch im Kreis der üK-Instruktoren geben: An die Stelle von Alex Duss, der im Sommer auf die Philippinen auswandert, tritt der Aargauer Stefan Dätwyler. Das Bildungszentrum in Neuenkirch führt ab diesem Schuljahr auch die überbetrieblichen Kurse für die Zierpflanzengärtner aus dem Kanton Aargau durch. *LM*

Eine grosse Auswahl an Schulrucksäcken wartet. Foto zVg

Sursee: Innenhof Stadthof

Schul-Event

Riesige Auswahl an Schulrucksäcken, Etuis, Sporttaschen und vieles mehr warten auf Interessierte. Bereits zum 12. Mal lädt die Estermann's Photo- und Bürobedarf AG alle Eltern, angehende Erstklässler, aber auch ältere Schüler zu den grossen Schulevents ein. Am Freitag, 16. März (14 bis 18.30 Uhr) und Samstag, 17. März, (9 bis 16 Uhr) findet dieser spezielle Grossanlass «Schul-Event 2018» im Innenhof des Stadthofs Sursee statt. Es werden auf einer riesigen Ausstellungsfläche weit über 130 verschiedene Schulrucksäcke, Etuis und Sporttaschen für jedes Schulalter präsentiert. Auch dieses Jahr können viele Neuheiten wie der Touch Space, Touch Flash-Schulrucksack oder reflektierende Modelle aus der neusten Coocazoo-Serie bestaunt und getestet werden. Robust, vielseitig, leicht, ergonomisch, unterschiedlichste Farbkombinationen sowie höchste Produktequalität zeichnen das breitgefächerte Angebot der Estermann's AG aus und alles zu sehr interessanten Event-Preisen! Ein ganz spezielles Einkaufserlebnis wartet auf die Besucherinnen und Besucher!

Weitere Informationen findet man unter: https://www.buerobedarf-estermann.ch/schul-rucksack-sortiment-2018/. *PD*

Eschenbach: Möbel Egger

Frühlingsinspirationen

Perfekte Einstimmung auf den Frühling: Das bietet Möbel Egger mit der attraktivsten und grössten Gartenmöbel-Ausstellung der Region. Ob wetterfeste Lounge, wunderschöner Holztisch oder Strandkorb, Gartenenthusiasten finden bei Möbel Egger schlicht alles, was das Herz begehrt. Am Frühlingsfest vom Samstag, 10. März, 9 bis 16 Uhr, und Sonntag, 11. März, von 10 bis 17 Uhr, können sich Kundinnen und Kunden in aller Ruhe auf 1500 Quadratmetern Gartenausstellung und im schönen Einrichtungshaus inspirieren lassen. Geboten werden zusätzlich 10 Prozent Frühlings-Rabatt auf Gartenmöbel und Sonnenschirme sowie zusätzlich 10 Prozent auf fast das ganze Möbel-Sortiment. Kunden werden mit einem gratis Frühlingsdrink an der Egger-Bar verwöhnt und sehen an der grossen E-Bike-Show nicht nur die neusten Modelle sondern können die Bikes auch probefahren. Die Grill-Präsentation und Gratis-Degustation feiner Köstlichkeiten mit der Schweizermeisterin im Grillieren ist eine weitere Attraktivität.

Und für die jüngsten Gäste gibt es ein betreutes Kinderbasteln. Ein Besuch lohnt sich jetzt ganz besonders, denn mit etwas Glück gewinnt die Besucherinnen und Besucher einen tollen Wettbewerbs-Preis. *PD*

Am kommenden Wochenende lädt Möbel Egger Eschenbach zum Frühlingsfest. Foto zVg

Hohenrain / Sursee: BBZ Natur und Ernährung

Kursmorgen

Am Donnerstag, 15. März, (8.30 bis 11.30 Uhr) findet am BBZ Natur und Ernährung, Centralstrasse 21, Sursee der Kurs «Gärtnern im Hochbeet» statt. Hochbeete liegen im Trend. Das rückenschonende Bepflanzen ist nicht nur für ältere Menschen ein Vorteil. Ein Hochbeet kann auch ein echter Hingucker in einem konventionellen Garten sein. Der Kurs beinhaltet ein Grundlagen-Theorieblock (richtiges Bau- und Füllmaterial, Schädlinge, Bepflanzung). Anschliessend werden in der näheren Umgebung verschiedene Hochbeete in unterschiedlichen Ausführungen besichtigt. Kursleitung, Walter Käppeli, Gartenbaulehrer, Hochdorf. Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat: Weiterbildung, BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain bis am Freitag, 9. März, Telefon 041 228 30 70 oder landwirtschaft-hohenrain.bbzn@edulu.ch. *PD*